



Landesverbandstag 2019 in Braunschweig mit Wahl des Landesvorstandes



Beim Landesverbandstag Mitte Juni in Braunschweig zeigte sich Landesvorsitzender Peter Wegner (Foto li.) vor knapp 70 Delegierten und Ehrengästen zufrieden. Alle Ziele, die sich der Vorstand in den drei zurück liegenden Jahren vorgenommen hatte, seien erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt worden. Zwar sei es weiter schwierig, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen, doch sei ein sich abzeichnender Mitgliederschwund gestoppt. "Insgesamt hatten wir Erfolg", fasste er die Arbeit des Landesverbandes zusammen. So trug der VWE beispielsweise im Kampf gegen die Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) wesentlich zur Aufklärung der Eigentümer in Niedersachsen bei. Dieses Thema bleibe weiter auf der Tagesordnung des Landesverbandes. Der Landesvorsitzende kündigte an, dass der VWE Niedersachsen weiter auf allen Ebenen politischen Druck ausüben wird, bis das Gesetz abgeschafft ist. Gemeinsam mit dem Landesverband Hessen bereite er eine Anfrage beim Europäischen Gerichtshof vor, ob die STRABS überhaupt mit europäischem Recht vereinbar ist. Bei der Grundsteuer erwarte Wegner aktuell Verschiebungen, doch "werden wir darauf achten, dass es für unsere Mitglieder keine zusätzlichen Belastungen gibt". Auch die Entwicklung des Erbbauzinses werde der Verband in diesem Sinne kritisch beobachten. Lobende Worte für den Verband Wohneigentum fand Stefanie Nöthel vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. "Seit Jahrzehnten tritt der VWE als sach-

kundige Organisation mit viel Kompetenz, Erfahrung und großem ehrenamtlichen Engagement in Erscheinung", so die Abteilungsleiterin. Dies und die stets konstruktive Grundhaltung sei nicht selbstverständlich. "Eine tragende Rolle", so Nöthel, spielt der Verband Wohneigentum beispielsweise beim niedersächsischen "Bündnis für bezahlbares Wohnen". In dem Gremium leitet VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg der Arbeitsgruppe Bestandsentwicklung. Auch Anke Kaphammel, Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellte die gute Zusammenarbeit mit dem Verband

Wohneigentum heraus. Die Gemeinde versuche den Vorgaben und Forderungen des VWE nachzukommen, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien und Schwellenhaushalte zu schaffen. Besonders bedankte sie sich für das ehrenamtliche Engagement der VWE-Mitglieder in den Nachbarschaften und lobte die Jugendarbeit des Verbandes. Für den Kreisverband Braunschweig erinnerte Vorsitzender Hans-Dieter Ahrens an die Leistung der 31 Gemeinschaften in Braunschweig und Umgebung bei der Integration von Neubürgern.



Der **Landesvorstand** nach der Wahl: (v.r.) Hartmut Kutschki (Region Nordwest), Waldtraut Vosswinkel (Braunschweig/Wolfsburg/Südniedersachsen), Stephan Voecks (Region Peine), Eveline Hoffmeister (Region Hannover/ Südwest), Hermann Schmidtchen (Region Südwest), Günter Pleil (Region Braunschweig/Wolfsburg), Steffen Brakebusch (Region Südniedersachsen), Jörg Lippert (Region Oldenburg), Hans-Dieter Ahrens (Region Braunschweig/Wolfsburg), Peter Wegner (Landesvorsitzender), Wolfgang Gasser (Region Celle/Peine), Heike Weichert (Region Celle), Giselher Klinger (Region Nord/Nordost).
Kleine Fotos (v.l.): Hans-Heinrich Heinks (Region Nordwest), Dieter Vogel-Armbruster (Region Nordost), Hans-Joachim Tilgner (Region Hannover).
Ausgeschieden sind: Helge Güttler (Südniedersachsen), Harald Köhler (Osnabrück), Siegfried Tadge (Hannover/Südwest), Andreas Roske (Oldenburg), Wilfried Vocht (Südwest), Bernd Wagner (Nordost).



Abschaffung der STRABS

VWE schmiedet weiter an Netzwerk(en)

Der Verband Wohneigentum lässt nicht locker: Auch angesichts der bisher für Wohneigentümer in Niedersachsen enttäuschenden Beschlusslage setzt der VWE weiter alle Hebel in Bewegung, um die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) voran zu treiben. Nach Gründung einer niedersächsischen Verbände-Allianz Mitte Mai (s. FuG, Ausgabe 7/19) trafen VWE-Vorstände Ende Juli Vertreter der "ASK-BiSSS", des "Bündnis gegen Straßenausbaubeiträge" und der "AG 60 plus" (s. Foto).



Beim mehrstündigen Treffen in der VWE-Geschäftsstelle Hannover suchten die Teilnehmer gemeinsame Berührungspunkte. Im Vordergrund standen dabei zwei Positionen:

1. Gelder für Unterhalt und Erneuerung der Straßen sollen aus dem allgemeinen Steueraufkommen der Kommunen beglichen werden.
2. Das Land Niedersachsen muss fehlende Einnahmen nach Streichung der STRABS kompensieren, wie bereits in anderen Bundesländern erfolgreich praktiziert. Zukünftig stehen mehr Bundesmittel zur Verfügung, die zielgerichtet und zweckbestimmt weitergegeben werden müssen.

Noch in diesem Sommer soll eine Arbeitsgruppe entstehen, die weitere Maßnahmen und Strategien entwickelt und

koordiniert.

"Wir bündeln landesweite Kräfte, weil uns gemeinsame Ziele verbinden und wir so schneller zum Ziel kommen", kommentiert Geschäftsführer Tibor Herczeg das Treffen. Dass sich Geduld, Vernetzung über Organisationsgrenzen hinweg und steter Druck lohnt, zeigt ein Vergleich. Bis Ende Juni hatten fünf Länder – Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg und Thüringen – die Straßenausbaubeiträge abgeschafft, um das Wirrwarr der Regelungen, die jede Kommune eigenständig schaffen konnte, und um die Proteste von Bürgern und Opposition zu beenden.

Damit drohen Eigentümern in Niedersachsen jedoch mittelfristig zusätzliche Belastungen: "Wenn die Landesregierung an den bisherigen Regelungen festhält, müssten sich die Steuerzahler über den Länderfinanzausgleich an den Sanierungskosten in beitragsfreien Ländern beteiligen", meint Herczeg. Dies sei betroffenen Anliegern, die die Straße vor dem Grundstück schon mehrfach bezahlten, nur schwer zu vermitteln. Zumal fühlten sie sich häufig von ihren Gemeindevertretern missachtet und schlecht behandelt.

Wut und Enttäuschung machte sich beispielsweise Mitte Juni in Bennigsen, einem Stadtteil von Springe, breit. Rund 200 Bürger*Innen standen Mitte Juni vor verschlossener Tür des Feuerwehrgerätehauses. Eine örtliche Initiative



Auf eine gute Resonanz bei niedersächsischen Medien stieß Mitte Juni der Protest der Verbände-Allianz. Nach einer Sitzung der Landespressekonferenz in Hannover stellten sich Vertreter der Verbände-Allianz den Fragen von Journalisten.

hatte dort zur Besprechung eingeladen. "Fünf Minuten vor Beginn der Veranstaltung verweigerte man uns den Zutritt", erzürnte sich Sprecherin Silvia Kahle. Als Grund wurden offiziell Abstimmungsprobleme zwischen Feuerwehr und der Stadt Springe genannt.

Doch die Hauseigentümer ließen sich nicht beirren: Unter freiem Himmel stehend, ohne Strom für Mikrophone, unterbrochen durch Lärm vorbeifahrender Züge, debattierten sie u.a. über die Fortschritte des Musterverfahrens, das der VWE mit Geldern aus dem VWE-Rechtsmittelfonds gegen die Gemeinde führt (s. FuG, Ausgabe 3/19). Informationsmaterial und Werbeflyer lag dazu am VWE-Infostand bereit.



Finstere Blicke und dunkle Gewitterwolken. Rund 200 verärgerte Hauseigentümer aus Bennigsen lauschen den Worten von VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg (r.). Viele fühlen sich von ihrer Gemeinde missachtet und schlecht behandelt.



Aufgeschnappt . . .

Die Mitglieder der Gemeinschaft **Winsen (Aller)** (Kgr. Celle) reisten im Juni zum Gräflichen Kurpark bei Bad Driburg, einem der schönsten Landschaftsgärten in Deutschland. Die Besucher genossen weit geschwungene Wege, gepflegte Rasenflächen mit Teichen, Brücken und überraschenden Perspektiven zwischen alten Bäumen, Hecken-, Rosen- und Staudengärten.



Um Piroggen, Lasagne, schlesische Mohnklöße und andere süße Leckereien drehte sich Mitte Juni eine Kochshow der Gemeinschaft **Ahlum** (Kgr. Wolfenbüttel). Vorsitzender Reinhold Dreyer (Foto) überreichte einem örtlichen Hospizverein einen Spendencheck in Höhe von 1200,- Euro.

Nur noch 15 von mehr als 500 Narzissen waren in der Gemeinschaft **Poggenhagen** (Kgr. Hannover-Land) von einer Pflanzaktion im Jahr 2014 übrig geblieben. Nach einer Wildblumensaatspende grünt und blüht es nun wieder am Ortseingang.



Drei Tage lang präsentierte sich der Verband Wohneigentum Mitte Juni beim Tag der Niedersachsen in Wilhelmshaven. Hervorragende Hilfe fanden die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle bei Ehrenamtlichen der Kreisgruppe **Friesland**. "Auf dem weitläufigen Gelände hatten wir diesmal einen Platz etwas abseits, das Interesse an den Leistungen des Verbandes war dennoch groß", resümiert Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer (Foto, li.).

Am 8.6.2019 feierte Ilse Pabst aus der Gemeinschaft **Obstplantage** (Kgr. Lüneburg) ihren 100. Geburtstag. Sigrid Grudda (r.) und Landesvorsitzender Peter Wegner, überbrachten Glückwünsche und Urkunde. Pabst wohnt noch heute in einem Einfamilienhaus aus dem Jahr 1950.



Seit Jahren schon kümmern sich Mitglieder der Gemeinschaft **Uslar-Eichhagen** (Kgr. Südniedersachsen) ehrenamtlich um einen Spielplatz in Uslar. Bei Veranstaltungen, wie Sommerfesten, Weihnachtsfeiern oder Versammlungen sammelten sie Spenden von den Teilnehmern, mit denen sie Anfang Juni eine neue Wippe mitfinanzierten. Das Spielgerät wird nicht nur von Kindern aus den umliegenden Wohngebieten genutzt, sondern auch von einer benachbarten Kindertagesstätte.

Eine Briefmarke mit VWE-Logo und individuellem Motiv ließ kürzlich die Ge-

meinschaft **Bramsche** (Kgr. Osnabrück) exklusiv für Mitglieder entwickeln. "Damit können Einladungen zu besonderen Anlässen, wie einem runden Geburtstag, eine Ehejubiläum oder eine Party bundesweit verschickt werden", so Vorsitzender Klaus Kossak.

Mitglieder der Gemeinschaft **Barsinghausen** (Kgr. Hannover-Land) besuchten kürzlich den Landtag in Hannover. VWE-Mitglied Claudia Schübler führte durch das Parlamentsgebäude und zeigte ihr Büro. Beim Rundgang berichtete sie über ihre Arbeit als Landtagsabgeordnete.

Freizeitangebote

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fort. Sowohl der Heidepark bei Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

Freizeitparks

Den **Heidepark Soltau** (www.heide-park.de) erleben Mitglieder noch bis zum 3. November 2019 besonders günstig: Statt 46 Euro kosten Tageskarten nur 28,50 Euro pro Person - incl. Verpflegungspaket.

Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu im geschützten Bereich für Mitglieder unter www.meinVWE.de).

Hinweis: Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im **"Rastiland"** (www.rasti-land.de) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 25,50 € nur 18,- €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 20,50 € nur 13,- €. Das Angebot gilt allerdings nur am Samstag.

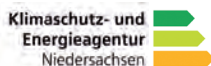
Reitfreizeit

Reitfreizeit: In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)



NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER




KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers. 

Vermieter
rechtsschutz: 

Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko 

Kfz-Haftpflicht: 

Forderungsmanagement:


Freizeitparks:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 01.08.2019	Donnerstag 08.08.2019	Donnerstag 15.08.2019	Donnerstag 22.08.2019	Donnerstag 29.08.2019
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾		X			
Energieberatung ²⁾		X			
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X			
Gartenberatung ⁴⁾			X		
Wohnberatung ⁵⁾		X		X	
Steuerberatung ⁶⁾			X		X

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort